

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Amts- und Verkündigungsblatt für die Bezirksamter Sinsheim, Neckarbischofsheim und Wiesloch. 1845-1849 1849**

13 (13.2.1849)

# Amts- und Verkündigungsblatt

für die Bezirksamter

Sinsheim, Neckarbischofsheim und Wiesloch.

Nro. 13.

Dienstag, den 13. Februar

1849.

Bekanntmachung.

[118] No. 3367. Die Brod- und Fleischpreise für die erste Hälfte des Monats Februar bleiben unverändert, wie sie im lezt verflossenen Monat waren; was anmit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Wiesloch, 3. Febr. 1849.

Großh. Bezirksamt.

Bleibimhaus.

[117] (Bekanntmachung.) Im Auftrage des Gr. Untersuchungsgerichts in Freiburg bringen wir zur öffentlichen Kenntniß, daß Gemeinderath Rentamtmanu Fleischmann dahier immer noch zur Empfangnahme der Ausstände der Maier'schen Apotheke dahier beauftragt ist, und die Schuldner des Apotheker Maier im Falle der Zahlung an eine andere Person, doppelte Zahlung zu gewärtigen haben.

Sinsheim, den 8. Febr. 1849.

Großh. bad. Bez. Amt.

B o d e.

vd. Hübner,  
act. jur.

## Präclusivbescheid.

[124]

J. S.

mehrerer Gläubiger, Kl., Liquidanten

gegen

die Gantmasse des verlebten Schneiders Jakob Köhler von Reichen, Bekl., Liquidatin, Forderung und Vorzugsrechte betr.

No. 3533. Werden alle diejenigen Gläubiger, welche in heutiger Tagfahrt ihre Ansprüche nicht liquidirt haben, von der vorhandenen Gantmasse hiermit ausgeschlossen.

Sinsheim, den 1. Febr. 1849.

Großherzogliches Bezirksamt.

B o d e.

Stein.

## Versäumungs-Erkenntniß.

In Sachen der Susanna Schnell, geborne Sauler von Reichen, Klägerin, gegen

[123]

ihren Ehemann, Adlerwirth Johann Schnell von Reichen, Beklagten

Vermögensabsonderung betr.

Nro. 3532. Wird auf Antrag des klägerischen Anwalts der thatsächliche Vortrag der auf Vermögensabsonderung gerichteten Klage für zugestanden und jede Schutzrede dagegen für versäumt erklärt, sohin aber erkannt:

„daß das Vermögen der Klägerin von jenem des Beklagten abzusondern sei, und der Beklagte die Kosten zu tragen habe.“

B. R. W.

Dieses Erkenntniß wird hiermit veröffentlicht.

Sinsheim, den 25. Januar 1849.

Großherzogliches Bezirksamt

B o d e.

vd. Ruppert.

## Ganterkenntniß.

[115] Nro. 3437. Wiesloch. Ueber die Verlassenschaft des † Spenglers Georg Ant. Edion von Eschelbach haben wir Gant erkannt und Tagfahrt zum Nichtigstellungs- und Vorzugserfahren auf

Donnerstag den 22. März 1849,

Morgens 9 Uhr,

auf diesseitiger Geschäfts-Kanzlei angeordnet.

Alle diejenigen, welche, aus was immer für einem Grunde, Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, werden daher aufgefordert, solche in der angesetzten Tagfahrt bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, die der Anmeldung geltend machen will, mit gleichzeitiger Volllegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

In derselben Tagfahrt wird ein Massepfleger und ein Gläubiger-Ausschuß ernannt, ein Borg- und Nachlaß-Vergleich versucht werden, und sollen in Bezug auf diese Ernennungen, so wie den etwaigen Borgvergleich, die Nichterscheinenden als der Mehrtheit der Erschienenen beitreten angesehen werden.

Wiesloch, den 30. Jänner 1849.

Großherzogliches Bezirksamt.

F a b e r.

## Gutsverpachtung und Gebäudeversteigerung.

[111] No. 1141. Wiesloch. Aus Auftrag Großherzoglicher Hof-Domänenkammer vom 19. Januar 1849, No. 1010, wird die untengenannte Verwaltung das

Domainengut zu Altwiesloch bestehend aus:

1 1/2 Morgen Garten,

117 „ „ Acker,

6 „ „ Wiesen,

einem einstöckigen Wohnhaus mit gewölbtem Keller,

einer einstöckigen Scheuer,

einem Stall mit Remise und Heubühne,

und sieben Schweinställen.

Montag den 26. d. M.,  
früh 10 Uhr,

in dem Wirthshause zum Hirsch in Altwiesloch  
auf einen Zeitbestand von 12 Jahre versuchsweise  
verpachten.

Ferner wird die Verwaltung denselben Tag

Mittags 3 Uhr,

ein Versuch des Verkaufs oben genannter Gebäude  
und der 1½ Morgen Gärten machen, und wird  
endlich

Mittwoch den 28. d. M.,

früh 8 Uhr,

beginnend, eine Einzelverpachtung der obigen 123  
Morgen Acker und Wiesen bildende 90 Güterstücke  
versuchsweise vornehmen.

Wiesloch, den 6. Februar 1849.

Gr. Domainenverwaltung.

### Bekanntmachung.

[116] Neckarbischofsheim. Bis Montag d.  
26. Februar d. J., Vormittags 10 Uhr, wird die  
untheilbare Scheuer der Jakob Stech's Wittwe  
hier öffentlich versteigert.

Neckarbischofsheim, am 3. Febr. 1849.

Das Bürgermeisteramt.

W a g n e r.

vdt. Wagner.

### Liegenschaftsversteigerung.

[122] Neckarbischofsheim. Bis Dienstag  
den 27. d. M., Abends 6 Uhr, werden dem min-  
derjährigen Ludwig Gangnus hier mit obervor-  
mundschaftlicher Ermächtigung einen Theil seiner  
Liegenschaften öffentlich versteigert.

Neckarbischofsheim, am 5. Febr. 1849.

Das Bürgermeisteramt.

W a g n e r.

vdt. Wagner.

### Liegenschaftsversteigerung.

[121] Neckarbischofsheim. Bis Dienstag  
den 27. d. M., Abends 6 Uhr, werden den min-  
derjährigen Wilhelm Bernhard Gradolschen Kin-  
dern hier mit obervormundschaftlicher Ermächtigung  
ein Theil ihrer Liegenschaften öffentlich versteigert.

Neckarbischofsheim, am 5. Febr. 1849.

Das Bürgermeisteramt.

W a g n e r.

vdt. Wagner.

### Ankündigung.

[125] Zuzenhausen. In Folge richterlicher  
Verfügung vom 27. November 1848, Nr. 15,778,  
und 2. Jänner l. J., No. 10, werden dem Christoph  
Flühr, Schuhmachermeister dahier

Montag den 12. März l. J.,

Mittags 1 Uhr,

auf dem Rathhause dahier nachbenannte Liegenschaf-  
ten im Zwangswege öffentlich versteigt und endgül-  
tig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis gebot-  
ten wird:

1.

Ein zweistöckiges Wohnhaus mit einem Stall

und Keller unter einem Dach, eine Scheuer, dieses  
alles zur Hälfte nebst zwei Schweinstall und Hof-  
platz im Städtlein No. 98, neben der Sadtmauer  
und Jakob Wanner, hinten auf den Schloßberg  
und vorn auf die Allmend stoßend.

A e k t e r.

2.

1 Brtl. 7 Ruthen im Kapellenbruch, neben Ja-  
kob Reidel Witt. und Mich. Horn alt.

3.

1 Brtl. 6¾ Ruth. im Hessenberg, neben Hein-  
rich Flühr und Michael Horn.

4.

33 Ruth. im Urtenhöfergrund, neben dem Wald  
und Nikolaus Kirsch.

5.

1 Brtl. 2 Ruth. beim Kreuz, neben Ernst Kurz  
und Johannes Knaus.

6.

32 Ruth. im Dasselte, neben Gg. Mich. Stein-  
brenner alt und Michael Vogt.

7.

23½ Ruth. auf der Höhe, neben Gg. Heinrich  
Karrer und Heinrich Vogt.

8.

20 Ruth. im Häuselberg, neben Johannes Hal-  
ter und Johannes Sauer.

9.

29 Ruth. in der Pilzenstadt, neben Elisabetha  
Schlund und Diepenhof.

10.

10 Ruth. Wiesen im Thal, neben Phil. Jakob  
Bechhold und Bernhard Heis.

11.

11 Ruth. Wiesen zwischen den Bächen, neben  
Philipp Gassert und Georg Vogt.

12.

12 Ruth. Wiesen in der Langhecken, neben der  
Gewann und Franz Flühr.

13.

23 Ruthen Acker in der Rech, neben selbst und  
Andreas Henninger.

14.

12 Ruth. Wiesen in der Langhecken, neben dem  
Graben und Heinrich Flühr.

15.

12 Ruth. do. daselbst, beiderseits selbst.

16.

4 Ruth. Acker im Schönenberg, neben sich selbst.

17.

12 Ruth. Wiesen in der Langhecken, neben sich  
selbst.

18.

8 Rth. Acker im Schönenberg, neben dem Rain  
und selbst.

19.

1 Brtl. Acker im Frevelrain, neben Joh. Heis  
und Gg. Heinrich Vogt.

20.

10 Ruthen Wiesen im Heck, neben Johannes  
Knaus und Valentin Böchers Erben.

21.

30 Ruth. Garten beim Jägerhaus, neben Peter  
und Ernst Kurz.

22.

5 Ruth. Garten im Häuselgrund, neben Friedr.

Heid und Johannes Brähler.  
23. Ruth. Garten in der Rech, neben selbst und dem Weg.  
Zuzenhausen, den 3. Febr. 1849.  
Der Bürgermeister.  
Pfeffer.

vd. Obländer.

### Liegenschaftsversteigerung.

[126] Zuzenhausen. In Folge amtlichen Beschlusses vom 14. Dezbr. 1848, No. 16,863, werden die ehemännlichen und ehedem gemeinschaftlichen Liegenschaften des Gg. Michael Müßel dahier, welche zur Gantmasse gehören

Montag den 12. März l. J.,  
Mittags 1 Uhr,  
auf dem Rathhaus dahier in öffentlicher Versteigerung verkauft, unter Vorbehalt der Genehmigung des Gantmasspflegers, und zwar:

A e c k e r.

1.

78<sup>10</sup>/<sub>100</sub> Ruth. im Hessenberg, neben Joh. Philipp Schilling und Georg Brähler.

2.

66<sup>10</sup>/<sub>100</sub> Ruth. im Helmsberg, neben Konrad Kerner und Christine Hagenbacher.

3.

23<sup>10</sup>/<sub>100</sub> Ruth. in den Schlüsselacker, neben Konrad Karrer und Karl Grasberger.

4.

6<sup>10</sup>/<sub>100</sub> Ruth. Garten im breiten Weg, neb. Friedrich Neber und Grasberger Wittwe.

5.

Ein einstöckiges Wohnhaus mit Scheuer, Keller, Stallung, Schweinsstall und Hofraithe in der hintern Gasse, neben Friedrich Keidel und Mathias Baumeister.

Zuzenhausen, den 3. Febr. 1849.  
Der Bürgermeister.

Pfeffer.

vd. Obländer.

### Zwangsversteigerung.

[129] Riehen. In Folge amtlicher Verfügung vom 21. v. M., No. 1555, wird dem Bürger Gg. Dieter von hier

bis Mittwoch den 7. März d. J.,

Mittags 12 Uhr,

auf hiesigem Rathhause unten beschriebene Liegenschaft im Zwangswege öffentlich versteigert, und wenn der Schätzungspreis oder darüber erlöset wird, endgiltig zugeschlagen:

1.

Die Hälfte an einem zweistöckigen Wohnhaus mit Keller wie er es bisher besessen, im untern Dorfe gelegen, eins. das Rathhaus, anders. Konrad Gebhards Wittwe, vornen die Straße und hinten der Pfarrgarten; taxirt zu

300 fl.

Riehen, den 7. Februar 1849.

Das Bürgermeisteramt.

H ö r n.

vd. Zimmermann.

### Zwangsversteigerung.

[128] No. 11. Bargaen.

J. S.

Albert Spengel in Heidelberg gegen

Georg Hofmann, Fordg. betr.

Werden dem Beklagten bis Mittwoch den 18. April l. J., Mittags 1 Uhr, öffentlich versteigert:

1) Ein halbes Wohnhaus mit angebauter Scheuer im untern Dorf, neben Bernhard Gänster und Wilhelm Hartmann;

2) 2 Brtl. 4 Rth. Acker in verschiedenen Parzellen. Schätzungspreis 300 fl. und wird der Zuschlag ertheilt, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

Bargaen, den 5. Februar 1849.

Das Bürgermeisteramt.

E l s e r.

vd. Helfrich.

### Liegenschaftsversteigerung.

[114] Nr. 66. Horrenberg. Dem Samuel Mayer, Handelsmann von Chairnbach, werden in Folge richterlicher Verfügung vom 8. Januar l. J., No. 1313, die untenverzeichneten Liegenschaften auf Balzfelder Gemarkung

Donnerstag den 1. März l. J.,

Nachmittags 1 Uhr,

auf hiesigem Rathhause im Zwangswege öffentlich versteigt, wozu die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß der endgiltige Zuschlag erfolge, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten werde:

1.

13<sup>10</sup>/<sub>100</sub> Ruthen Hofraithe im Balzfeld, worauf ein einstöckiges Wohnhaus, Scheuer, Stallung und eine Ziegelhütte erbaut ist, einseits Jakob Maier, anders. selbst mit Ackerfeld.

2.

1 Brtl. 10 Ruth. Acker im Klipfelsacker, eins. selbst und beiderf. Weg.

Horrenberg, den 29. Jan. 1849.

Das Bürgermeisteramt.

St a t h e r.

vd. Waldmann.

### Liegenschaftsversteigerung.

[132] No. 13. Mühlhausen. Den Samuel Maier's Eheleuten, Schutzbürger in Chairnbach, werden in Folge richterlicher Verfügung vom 8. Jan. l. J., Nr. 1313, die unten benannten Liegenschaften

Dienstag den 27. Februar d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

auf dem Rathhause dahier im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß der endgiltige Zuschlag erfolge, wenn der Schätzungspreis erreicht werde:

A e c k e r.

Schätzungspreis.

Nr. 1.

3 Brtl. in dem Kehrweg, neben dem Rain und Johannes Fellhauer

180 fl.

- Nr. 2.  
20 Rth. alba, neben Nikolaus Menges  
und Anton Essenbreis 40 fl.
- Nr. 3.  
3 Brtl. im Lochbrunnen, neben Fried-  
rich Zimmermann und Jakob Flegenheimer 180 fl.
- Summa 400 fl.
- Mühlhausen, den 1. Febr. 1849.  
Das Bürgermeisteramt.  
Rittel.

### Liegenschaftsversteigerung.

[131] Dielheim. Dem israelischen Handels-  
mann Samuel Maier werden in Folge richterli-  
cher Verfügung vom 8. Januar l. J., No. 1313,  
die unten verzeichneten Liegenschaften

Mittwoch den 28. Februar l. J.,  
Nachmittags 1 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause mit dem Bemerken  
versteigert, daß der endgiltige Zuschlag um das sich  
ergebende höchste Gebot erfolge, wenn der Lar ge-  
boten wird:

- |  |             |
|--|-------------|
|  | Lar.        |
| 1.   |             |
| 2 Brtl. 20 Rth. Acker im Fleisch, ne-<br>ben Michael Fuchs und Christian Hirschinger | 120 fl.     |
| 2.   |             |
| 2 Brtl. 5 Rth. im Wirbleinsbrunnen,<br>neben Jakob Wagner und Gg. Ad. Kausch         | 150 fl.     |
| 3.   |             |
| 3 Brtl. in der Sandgrube, neben dem<br>Rain beiderseits                              | 100 fl.     |
| 4.   |             |
| 1 Brtl. 30 Rth. in der Sandgrube,<br>neben Weg und Herz Maier                        | 40 fl.      |
| 5.   |             |
| 1 Brtl. im Preisgrund, neben Rain u.<br>Friedrich Zimmermann                         | 30 fl.      |
|  | Sa. 440 fl. |

Dielheim, den 27. Januar 1849.  
Der Bürgermeister.  
Spies.  
vdt. Raier, Rathschr.

### Ankündigung.

[133] Siegelbach. Nach eingeholter ober-  
vormundschaftlicher Ermächtigung vom 26. Januar  
1849, No. 1518, wird man auf

Mittwoch den 28. Februar l. J.,  
Mittags 12 Uhr,  
auf hiesigem Rathhaus das der minderjährigen Eli-  
sabetha Hofmann dahier zugehörige ein Viertel An-  
theil an einem einstöckigen Wohnhaus mit Keller  
und Stall nebst 7/10 Ruthen Haus- und Hofrai-



**Auswanderer nach allen Orten Amerika's**  
werden mit regelmäßigen Abfahrten am 1., 10., 15. und 25. jeden Monats aus den  
Seehäfen und am 5., 10., 20. und 25. ab Mannheim oder Heilbronn zu den billigsten  
Preisen befördert. Näheres in meinem Programm. Preise p. März von Mannheim  
bis Newyork sammt Kopfgeld 63 fl. 48 fr.

Die concessionirte durch eine Caution von 10,000 fl. sichergestellte Beförde-  
rungs-Anstalt des ref. Notar C. Stählen in Heilbronn a. N.

thungsplatz in der Lettergäß, mit Peter Scheidel  
gemeinschaftlich, neben Franz Rickert und Michael  
Reichert, vornen auf den Kirchengraben und hinten  
auf Bernhard Walz stoßend, öffentlich versteigern,  
wozu die Steigliebhaber eingeladen werden.

Siegelbach, den 5. Februar 1849.

Das Bürgermeisteramt.

Schena.

vdt. Mayerhöffer,  
Rathschr.

Bekanntmachung zu der Hufbeschlag-Prüfung  
in Mosbach.

Die in den Bezirksamtern Sinsheim, Hoffen-  
heim, Neckarbischofsheim und Neckargemünd woh-  
nenden jungen Schmiede haben sich nach höchster  
Verordnung vom 2. Juni 1843, Verordnungsblatt  
No. 19, falls sie den Hufbeschlag ausüben und  
Meister werden wollen, zu ihrer desfallsigen Prü-  
fung bei der unterzeichneten Commission in Mos-  
bach im Laufe des kommenden Monats März an-  
zumelden.

Die löblichen Bürgermeisterämter wollen diese  
Bekanntmachung den betreffenden jungen Schmieden  
alsbald verkünden lassen.

Mosbach, den 6. Febr. 1849.

Die Prüfungs-Commission.

Henrich,

Bez.-Thierarzt.

[120]

### Mühle-Verkauf.

[130] Sinsheim. Der Unterzeichnete ist Wil-  
lens, seine an der Elsenzbach liegende vor einigen  
Jahren neu erbaute Schneid-, Del- und Lohmühle,  
auch Hanfreibe, sammt massiv erbauter zweistöckigen  
Wohnung, zwei gewölbten Kellern, Scheuer, Stal-  
lung, Hofplatz und zwei dabei befindlichen Gärten  
aus freier Hand zu Eigenthum zu veräußern; die  
Liebhaber wollen sich an ihn selbst wenden.

Sinsheim, den 10. Febr. 1849.

Jakob Reinig.

 Gewehre für die Bürgerwehr,  
sind parthienweise, gegen baar od.  
gegen gute Versicherungen von den Gemeinden, zu  
haben bei  
J. A. Ernst  
[119] in Heidelberg.

[127] (Geld auszuleihen.)

Weiser. Bei Martin Herrmann sind aus der  
Schmug'schen Pflegschaft fl. 50. gegen Hypothek  
und 5 pCt. Verzinsung zum Ausleihen bereit.

Frankfurter Course vom 8. Februar.

Neue Louisd'or 11 fl. 5 fr. Preussische Friedrichsd'or 9 fl.  
54 fr. Ducaten 5 fl. 37 fr. 20 Frank-Stücke 9 fl. 35 fr.  
Holl. 10fl. Stücke 10 fl. 1 fr. Engl. Soverains 12 fl. 1 fr.